

# Rotdorn - Blättchen

Die Schülerzeitung der Grundschule Niederbiel



# Happy Birthday



Geschichte – Gebasteltes – Geheimnisse ...

... und  
vieles  
mehr!

# Impressum

Schülerzeitung „Rotdorn-Blättchen“  
der Grundschule Niederbiel



Am Rotdorn 8  
35606 Solms – Niederbiel  
erstellt in der AG „Medien“  
Leitung D. Lassahn



**Hand in Hand**  
mit Kindern, Eltern, Kirche, Ort und Vereinen

Ausgabe 2  
2. Schulhalbjahr 2019/2020

## WIR SUCHEN DICH!

Zum Ende des Schuljahres verlassen uns die meisten Mitglieder unserer Redaktion in Richtung der weiterführenden Schulen. **Wir brauchen also Nachwuchs!**

Du

- bist in der 3. oder 4. Klasse.
- hast viele Ideen.
- hast Interesse an der Schülerzeitung.
- schreibst, malst und fotografierst gern.
- möchtest lernen mit dem PC zu arbeiten, zu recherchieren und dabei auch auf Regeln zu achten.
- hast Lust auch mal an einem kleinen Hörspiel oder einem Kurzfilm mitzuarbeiten.

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Willkommen in der MEDIEN – AG!**

# Was euch diesmal erwartet:

Impressum	—	Seite 2
Inhalt	—	Seite 3
News	—	Seite 4
60 Jahre Grundschule, Interviews	—	Seite 5, 6 & 7
Feuerwerk	—	Seite 8 & 9
Filmtipp	—	Seite 10
Buchtip	—	Seite 11
Lieblingsrezepte	—	Seite 12 & 13
Reisebericht	—	Seite 14
Malwettbewerb	—	Seite 15
Corona – Projekte	—	Seite 16 & 17
Wohin geht's?	—	Seite 18 & 19
Ein neuer Hund	—	Seite 20 & 21
Die Abenteuer des C. Kalder Teil 2	—	Seite 22
Unsere liebsten Haustiere	—	Seite 23
Unser AG – Angebot	—	Seite 24 & 25
Frischer Wind	—	Seite 26 & 27
Das Beste kommt zum Schluss	—	Seite 28

## Die Medien AG in Zeiten von Corona

Wie so viele andere Dinge, sind zur Zeit auch unsere Arbeitsgemeinschaften und Vereinsaktivitäten von den Corona-Einschränkungen betroffen. Viele Sachen, wie Bogenschießen, Fußball-Turniere, Schwimmwettbewerbe, Chorproben usw. können wir und ihr einfach nicht zu Hause im Home-Office machen.

Da sieht es mit unserer Schülerzeitung schon etwas besser aus. Viel Arbeit erledigen wir sowieso mehr oder weniger allein oder zu zweit am PC und so habe ich beschlossen, die zweite Ausgabe unserer Zeitung trotz Kontaktbeschränkungen doch noch auf den Weg zu bringen. Viele Ideen waren schon im Vorfeld entstanden und einige Arbeit war schon gemacht. So wäre es schade gewesen, diese verfallen zu lassen.

Über Whats-App, Skype, Padlet und dem guten alten Telefon haben wir uns abgesprochen, Ideen gesammelt und die Arbeit verteilt. Total engagiert haben die Redaktionsmitglieder und sogar Kinder die nicht in der AG waren, am Projekt mitgearbeitet. Nicht zu vergessen ist hier die Hilfe der Eltern.

**Vielen Dank an alle**, die ihren Kinder geholfen haben, nicht nur für die Schülerzeitung zu arbeiten, sondern auch für die Hausaufgaben, Heimprojekte, Homeschooling im Ganzen und irgendwie diese krasse Zeit zu überstehen.

Natürlich konnten wir einige Sachen nicht so handhaben, wie bei unserer letzten Zeitung, zum Beispiel die Anordnung der Artikel gemeinsam entscheiden, die Artikel fast komplett selbst am PC bearbeiten, Fotos einfügen usw. Aber die meiste Arbeit bei den Recherchen, den Interviews und die Schreibearbeit haben die Kinder selbst übernommen und dabei einen guten Job gemacht, wie ich finde.

Vielen Dank an Feli, Emily, Lana, Lykka, Jana, Max, Giulia, Elias, Ida, Leo, Lea & Alena – für eure tolle Arbeit!

Es hat wieder viel Spaß gemacht mit euch zu arbeiten!

Daniela Lassahn



Reaktionssitzung per Skype

## ÜBERRASCHUNG

### IN PAPAS SOCKENSCHUBLADE

Vor einigen Wochen hatten wir eine große Überraschung.

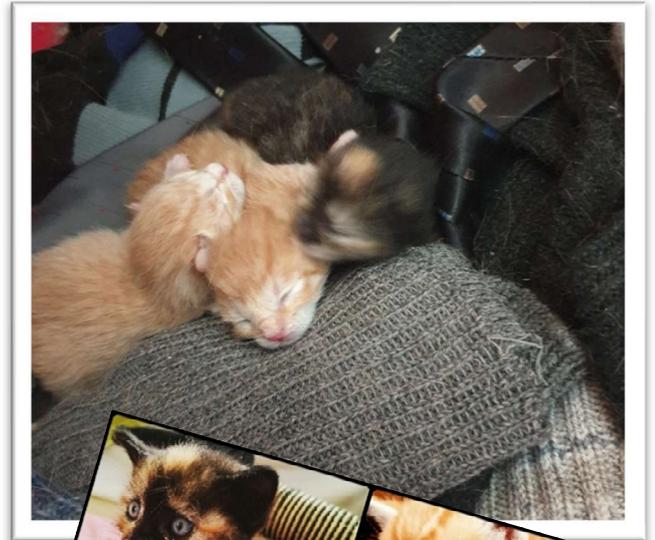
Kiara, unsere Katze, war schwanger und hat Babykatzen bekommen. Drei Babykatzen. Aber wo?

Natürlich in Papas Sockenschublade.

Und jetzt sind sie schon etwas größer und haben die Augen offen. Jetzt versuchen sie schon auf dem Boden zu laufen und erkunden alles.

Eure Giulia

Fotos: Giulia



---

## Die Steinschlange

Eine Steinschlange wächst auf dem Schulhof...wenn Du Lust hast, kannst Du auch einen Stein bemalen und dazu legen. Es wäre toll, wenn die Schlange vor den Sommerferien noch wächst!

Lykka



# 60 Jahre Grundschule Niederbiel

Im Dezember 1960 wurde die neue Grundschule Niederbiel feierlich eröffnet.

50 Jahre später wurde ein großes Jubiläum, mit Festschrift, Partys und vielen Aktionen gefeiert.

**Seitdem sind schon wieder 10 Jahre vergangen, in denen so viel passiert ist.**

- Wir haben einen Anbau bekommen und es wurde ganz viel renoviert.
- Viele neue Lehrer sind gekommen und alte (in den Ruhestand) gegangen.
- Wir sind eine Ganztagschule mit tollen Angeboten geworden.
- Der Förderverein hat darüber die Trägerschaft übernommen.
- Es gibt viele Kooperationen mit der Stadt, der Kirche und den Vereinen.
- Wir hatten eine Flüchtlingsklasse und konnten so vielen Kinder helfen sich einzuleben.
- Wir haben ein neue erfolgreiche Familienklasse.
- Es wurden Lernentwicklungsgespräche und Rasterzeugnisse eingeführt.
- ... und noch vieles mehr haben wir geschafft und wartet noch auf uns.

Leider können dieses Jahr viele Geburtstagskinder nicht so feiern, wie sie es gern wollten. Aber gratulieren möchten wir natürlich trotzdem.

Liebe Grundschule Niederbiel,  
alles Gute zu Deinem  
Geburtstag und noch viel  
Spaß mit uns Kindern,  
wünscht dir die MEDIEN-AG!

„Happy Birthday  
liebe Schule,  
happy Birthday  
to youuuu!“  
Dein Dorni



Fotos: Grundschule Niederbiel

Welche Unterschiede es zwischen Früher und Heute noch so gibt, könnt ihr auf den nächsten Seiten lesen ...

# Grundschule Niederbiel -

Meine Oma Hannelore ist vor 60 Jahren hier in Niederbiel zur Schule gegangen und ich habe sie dazu interviewt.



*Wann bist du in Niederbiel zur Schule gegangen?*

Ich bin im April 1958 in die Schule gekommen und war dann 8 Jahre da. Ungefähr ab der 4. Klasse war ich dann auch im neuen Schulhaus. Es hatten aber immer zwei Klassen gemeinsam Unterricht. Am Anfang konnte man in Niederbiel bis zur 8. Klasse zur Schule gehen.

*Kannst du dich noch an deine Klassenlehrer erinnern? Wie waren die so?*

Ja, in den ersten beiden Jahren hatte ich den Herr Hedrich, in der 3. und 4. Klasse hatte ich den Herrn Schäfer, dann die Frau Müller und in der 7. und 8. Klasse hatte ich den Herrn Kubetz.

Die Lehrer damals waren ziemlich streng und manchmal haben sie mich bei meinen Eltern verpetzt. Wenn man etwas sagen wollte, musste man sich ordentlich neben seinen Platz stellen.

*Wie viele Stunden hattet ihr bzw. wie lange hattet ihr Schule?*

Wir hatten, glaube ich von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Schule. Aber wir hatten auch samstags Unterricht.



*Und welche Fächer hattet ihr und was mochtest du am liebsten?*

Wir hatten Deutsch, Rechnen, Erdkunde, Naturkunde, Geschichte, Zeichnen & Malen (das hieß wirklich so), Musik, Sport und Handarbeit (Mädels) und Werken (Jungs).

Meine Lieblingsfächer waren Deutsch und Naturkunde. In Sport sind wir meistens draußen nur hin und her gelaufen, wenn ich mich richtig erinnere.

*Wie viele Kinder wart ihr in der Klasse?*

Wir waren 18 Kinder, aber von zwei Schuljahren.

*Kannst du dich noch an deine Einschulung erinnern? Gab es da Geschenke?*

Das war damals nichts Besonderes. Es wurde nicht gefeiert und gab auch keine Geschenke, aber eine Schultüte.

*Mit was habt ihr geschrieben?*

In der ersten Klasse haben wir mit einem Griffel (so ähnlich wie Kreide) auf einer Schiefertafel geschrieben. Deshalb mussten wir auch noch keine Tests schreiben. Später hatten wir Bleistifte und Hefte.

*Was fandest du schön und was mochtest du überhaupt nicht?*

Ich bin eigentlich gern zur Schule gegangen und ich habe gern gelernt. Wenn wir von den größeren Kindern geärgert wurden, das mochte ich überhaupt nicht. Und wenn mal ein Lehrer krank war, ist der Unterricht nicht ausgefallen, sondern wir mussten in eine größere Klasse und da die ganze Zeit still an der Seite stehen. Das war blöd.

## Bis 1960

## Ab 1960



So könnte es vielleicht ausgesehen haben, wenn Amelie, Ida und Max vor 60 Jahren in die alte Niederbieler Grundschule gegangen wären.



# früher und heute



Giulia an ihrer Einschulung mit großer Schultüte und schickem modernen Ranzen.

Unser Redaktionsmitglied Giulia ist grad noch mittendrin in ihrer Grundschulzeit. Darum haben wir auch sie interviewt.

*Seit wann gehst du in Niederbiel zur Schule?*

**Ich gehe seit 2018 zur Schule und bin in der 2. Klasse, das ist die Zebra-Klasse.**

*Wer ist deine Klassenlehrerin und wie findest du sie?*

**Meine Klassenlehrerin ist Frau Hedrich und sie ist echt gut.**

*Wie viele Stunden hast du oder wie lang bist du normal in der Schule?*

**Wir haben meistens 5 oder 6 Stunden und die 6. Stunde ist 13.15 Uhr zu Ende. Nachmittags bin ich manchmal in einer AG. Die geht von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.**

*Was ist deine Lieblingsfach und was magst du gar nicht?*

**Mein Lieblingsfach ist Kunst, Mathe mag ich nicht.**

*Wie viele Kinder seid ihr in der Klasse?*

**Wir sind 19, 9 Mädels und 10 Jungs.**

*Was sind eure Arbeitsmittel?*

**Wir schreiben mit Bleistiften in Hefte, haben Bücher, Arbeitshefte, Arbeitsblätter und manchmal dürfen wir an den PC.**

*Kannst du dich an deine Einschulung erinnern? Habt ihr gefeiert?*

**Ja ich kann mich noch gut erinnern. Es gab einen Gottesdienst und eine Feier in der Mehrzweckhalle. Danach sind wir in die Schule gegangen, haben unser Klassenzimmer bezogen und unsere Schultüten bekommen. Zu Hause haben wir auch gefeiert. Ich habe eine riesengroße Brezel bekommen.**

*Was findest du an der Grundschule schön und was hättest du gern anders?*

**Ich finde das Klettergerüst toll. Hausaufgaben würde ich am liebsten keine machen müssen und eine Schwimm AG wäre cool.**



Vielen Dank an Oma Hannelore und Giulia! Euer Max

Fotos: Grundschule Niederbiel, Rüfereck u. Lassahn privat



2010

&

2020



# 60 Witze zum 60. Geburtstag

Leider können wir nicht groß feiern und auch keine 60 Kerzen anzünden.

Darum zünden wir eben ein Witze – Feuerwerk mit 60 Lacher-Krachern.

Herr Hampel läuft mit einem Pinguin durch die Stadt. „Wo haben Sie denn den Pinguin her?“, fragt eine Dame verwirrt. „Der ist mir zugelaufen“, sagt Herr Hampel, „Was soll ich bloß mit ihm machen?“. „Gehen Sie doch mit ihm in den Zoo“, rät die Dame. Später treffen die beiden sich wieder. Herr Hampel hat noch immer den Pinguin dabei. „Ich hatte Ihnen doch geraten, in den Zoo zu gehen.“ „Ja“, sagt Herr Hampel, „da waren wir auch und hatten viel Spaß. Jetzt gehen wir noch ins Kino.“

Ein Arbeitskollege fragt den stolzen Vater: „Na, wie geht es ihrer kleinen Tochter?“ „Die läuft schon seit zwei Wochen,“ gibt der stolz zurück. „Dann müsste sie bald in Hamburg sein.“

Warum muss man in der Apotheke leise sein? Damit die Schlafmittel nicht aufwachen.

Worauf reitet eine Hexe im Winter?

Auf einem Schneebesen

Was sitzt auf dem Baum und ruft „Aha“?

Ein Uhu mit Sprachfehler.

Was ist ein Keks unter einem Baum?

Ein schattiges Plätzchen!

Ein Kuckuck fliegt über das Meer. Steckt ein Hai den Kopf aus dem Wasser und sagt „Kuckuck!“. Da antwortet der Kuckuck: „Hi!“

Was ist klein, rot und fährt ständig rauf und runter? Eine Kirsche im Fahrstuhl ...

Welches Tier ist das stärkste?

Die Schnecke, sie kann ihr eigenes Haus tragen.

Warum schlägt die Blondine vor dem Urlaub das Fenster ein? Damit die Einbrecher denken, hier wurde schon eingebrochen.

Womit endet das Universum?  
Mit einem M

Fritzchen fragt eine Zoowärterin: „Wissen Sie, wann die Affenfütterung ist?“ Der antwortet: „Ja, in zehn Minuten. Wenn Sie sich beeilen, kriegen Sie auch noch was ab.“

Warum nimmt eine Blondine eine Leiter mit ins Kaufhaus?  
Weil die Preise gestiegen sind.

Papa, da ist jemand an der Tür. Er sammelt für das neue Schwimmbad.

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Wo leben die meisten Gespenster?

In BUHdapest

Ok mein Sohn: gib ihm ein Eimer Wasser mit.

Was macht ein Pirat am liebsten am Computer?

Er drückt die Enter-Taste.

„Was willst du denn heute essen?“ fragt die Frau ihren Mann. „Etwas Schnelles“, antwortet der. „Eine Gazelle?“

Fritzchen zur Mama: „Mein Lehrer hat echt keine Ahnung. Immer fragt der mich.“

Wie nennt man einen Matrosen, der sich nicht wäscht?

Meerschweinchen

Opa, warum ist der Elefant so groß?“ „Das weiß ich nicht.“ „Opa, warum hat der Löwe eine Mähne?“ „Keine Ahnung.“ „Opa, stören dich meine Fragen?“ „Nein, frag weiter, sonst lernst du ja nichts.“

Treffen sich zwei Kerzen. Fragt die eine: „Was machst du heute?“ Sagt die andere: „Ich gehe aus.“

Zwei Käfer beobachten eine Spinne, die gerade ihr Netz spinnt. Der eine fragt: „Was macht die denn da?“. Antwortet der andere: „Also, wenn du mich fragst, die spinnt.“

Warum braucht Fritzchen drei Zirkuszelt für einen Mundschutz

Weil er eine so große Klappe hat.

Warum legen Hühner Eier??

Wenn sie, sie schmeißen würden...gehen sie doch kaputt!!

Skinny geht alleine in die Stadt. Sein Vater gibt ihm 2€ und sagt: „Damit kannst du mich jederzeit anrufen.“ Skinny geht ein paar Schritte aus dem Haus, legt das eine Geldstück an sein Ohr und hält das andere vor den Mund und sagt: „Hallo Papa, kannst du mich hören?“

Geht ein Cowboy zum Frisör.

...Kommt er raus, ist sein Pony weg!

Warum können Bienen so gut rechnen? Weil sie sich den ganzen Tag mit Summen beschäftigen.

Skinny musste mal wieder nachsitzen. Zuhause erwartet ihn seine Mutter: „Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du gleich nach der Schule nachhause kommen sollst und dich nicht rumtreiben sollst?“ Skinny schimpft wütend zurück: „Ich habe mich nicht rumgetrieben. Ich musste Überstunden machen!“

Sohn fragt den Vater: "Wo liegen eigentlich die Bermudas?"  
Vater: "Da musst du Mutter fragen, die räumt doch immer alles auf!"

Was liegt am Strand, redet undeutlich und ist erkältet?

Eine Niesnuschel.

Was hat Stoppeln und brutzelt in der Pfanne?

Eine Bartkartoffel.

Was ist bunt und rennt über den Tisch?

Ein Fluchtsalat.

Zwei Pferde sitzen vor dem Ofen. Da sagt das eine Pferd: „Du, feuer mal den Ofen an.“ Da ruft das andere: „Ofen! Ofen!“ „Nein, du sollst ihn anmachen,“ sagt das erste Pferd. „Oh, Ofen, du bist aber hüsch.“

Ein Wal und ein Thunfisch machen zusammen Urlaub. „Was wollen wir tun, Fisch?“, fragt der Wal. Antwortet der Thunfisch: „Du hast die Wahl.“

Papa bringt die Zwillinge Paul und Leo ins Bett. Paul kichert die ganze Zeit. Der Papa fragt: „Warum lachst du denn die ganze Zeit so?“ „Ach Papa, du hast Leo zweimal die Zähne geputzt und mir gar nicht...“

Was ist rot und sitzt auf der Toilette?

Eine Klomate.

„Papa, kann ich einen Euro für einen alten Mann haben, bitte?“

„Na gut, Jessi, ich freue mich, dass du dich so um ältere Menschen kümmerst. Ich gebe dir das Geld. Wo steht der Mann denn?“

„Da hinten beim Supermarkt, er verkauft Eis.“

Caro entdeckt auf dem Dachboden einen alten Laufstall. Sie läuft aufgeregt zu Papa. „Papa, wir bekommen ein neues Baby“, ruft sie. „Aber Caro, wie kommst du denn darauf?“ „Papa, auf dem Dach ist die Falle schon aufgestellt!“

Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei. Sagt die Maus: „Ich möchte gerne ein Stück Pflaumenkuchen mit Sahne.“ „Und Sie?“, fragt die Verkäuferin die Katze. „Ich möchte nur einen Klacks Sahne auf die Maus.“

Was ist rot und wiehert?

Eine Pferdbeere.

Mama bringt Marie ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Papa ganz vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und ist sie schon eingeschlafen?“

Antwortet das Mädchen: „Ja, und sie schnarcht!“

Eine Schildkröte wird von einer Gruppe Schnecken überfallen. Die Polizei befragt die Schildkröte. „Kannst du uns sagen, was passiert ist?“ „Nein“, sagt die Schildkröte, „es ging alles so schnell.“

Ein Mann rennt völlig außer Atem zum Bootssteg, wirft seinen Koffer auf das drei Meter entfernte Boot, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: „Geschafft!“ Einer der Seeleute: „Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?“

Opa erzählt von früher. „Als ich damals im Wald war, wurde ich von 12 Wölfen angefallen.“, Darauf Fritz: „Aber Opa, letztes Jahr waren es noch drei!“ „Ja, damals warst du noch zu klein, um die ganze Wahrheit zu erfahren!“

Was ist rosa und schwimmt im Wasser?

Eine Meerjungsau

Was ist süß, hoppelt über die Wiese und qualmt?

Ein Kaminchen.

Was ist grün und pocht an die Tür?

Ein Klopfsalat.

Rollen zwei Erbsen über den Bürgersteig. Sagt die eine: „Pass auf, da vorne ist eine Treppebebebebebe...“ Fritzchen kommt zu spät in die Schule. Er rast im Schulgebäude die Treppen hoch und da steht plötzlich der Direktor vor ihm. „Zehn Minuten zu spät!“, sagt der Direktor.

„Ich auch“, sagt Fritzchen.

Geht ein Mann zum Zahnarzt.

Zahnarzt: Sie brauchen eine Krone.

Mann: Endlich versteht mich jemand.

Fritzchen wird morgens geweckt: „Komm steht auf Fritzchen. Du musst zur Schule!“

Fritzchen: „Aber Mama, ich will nicht.“

Mama: Doch du musst! Steh jetzt auf!

Fritzchen: „Gib mir nur zwei Gründe, warum ich jetzt aufstehen und zur Schule gehen soll.“

Mama: „Erstens Du bis 54 und zweiten Schuldirektor.“

Was ist grün und liegt im Sarg?

Eine Sterbse.

Der Autofahrer zum Tankwart: „Kontrollieren Sie bitte auch die Reifen.“ — „Eins, zwei, drei, vier - alle da!“

Was ist gelb, krumm und schwimmt auf dem Wasser?

Eine Schwanane.

Fliegen zwei Vögel die Straße entlang. Sagt der eine: „Pass auf, da vorne ist eine La..teng...“. Sagt der andere: „He, haste nicht aufge..ping...“

Der Deutschlehrer trägt vor: „Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?“

„Tja, Ich würde sagen, alle sind weg!“

Zwei Eisbären treffen sich in der Wüste. Eisbär zum anderen: „Mann, müssen die hier einen strengen Winter haben. Alles gestreut!“

Was ist klein, grün und dreieckig??

Ein kleines grünes Dreieck.

Die Omi zum Enkel: „Du darfst Dir von mir ein schönes Buch wünschen.“ „Dann wünsche ich mir Dein Sparbuch...“

# DIE WOLF-GÄNG

von Wolfgang Holbein

Der Film „Die Wolf-Gäng“ wurde in der Innenstadt von Alsfeld, sowie in Büdingen, in der Alten Universität Marburg, in Lauterbach und im Braunfelser Schloss gedreht.

## FILM-TIPP

Also hier bei uns in Hessen.

Der Schauspieler Aaron Kissiov spielte einen Vampir namens "Flad,, der, wenn er Blut sieht, in Ohnmacht fällt.

Johanna Schraml spielte die Fee "Faye" und hat ganz schlimmen Flugangst.

Aressni Bultmann spielte einen Werwolf namens "Wolf" und hat eine Tierhaarallergie.

Zitat: „Diese Handicaps können ein magisches Leben ganz schön anstrengend machen. Dennoch werden sie mit einer diabolischen Herausforderung konfrontiert, bei der sie nebenher noch lernen, sich selbst anzunehmen, mit allem, was sie sind, was sie haben oder was sie auch nicht haben.“

„Die Wolf-Gäng,, ist ein Film für die ganze Familie, basierend auf der Jugendroman- und Hörbuch-Reihe von Wolfgang Hohlbein.

Eure Jana

Quelle: [www.1-2-family.de](http://www.1-2-family.de), [www.google.de](http://www.google.de)

Max und seine Familie haben den Film noch vor Corona im Kino gesehen und fanden ihn:

„Total lustig!“ (Mama)

„Cool!“ (Papa)

„Richtig gut!“ (Sda)

„Spannend!“ (Max)



# RULANTICA

Von Michaela Hanauer

Im Buch Rulantica „Die verborgene Insel“ geht es um ein Mädchen und ihren Bruder. Das Mädchen heißt Aquina und ihr Bruder Mats. Aquina ist eine Meerjungfrau, Mats dagegen ist ein normaler Mensch. Er ist ganz anders wie Aquina, er hat Angst vor dem Wasser. Die beiden leben aber nicht zusammen.

Aquina lebt im Meer in einer Unterwasserstadt und ist sehr neugierig. Mats lebt an Land und wohnt in einem Waisenhaus, das einzige was er von seinen Eltern hat ist ein Medaillon. Am Anfang wissen die beiden noch nichts voneinander.

Warum es so ist, könnt Ihr im Buch herausfinden.

Rulantica ist eine verborgene Insel, die hinter einer undurchdringlichen Nebelwand liegt. Die Inselwelt ist das Zuhause der Meermenschen.

Doch ein Fluch der Götter bedroht sie. Als das Meermädchen Aquina erfährt, dass sie einen Bruder in der Menschenwelt hat und, dass er aufgrund des Fluchs in Lebensgefahr schwebt, stürzt sie sich Hals über Kopf in ein Abenteuer um ihn zu finden.

Was Aquina nicht ahnt: Mit ihrem Zusammentreffen lösen die Geschwister eine uralte Prophezeiung aus, und dies kann den Untergang für Rulantica bedeuten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Lana

**Der perfekte  
Lesestoff für die  
Sommerferien!**



# Lieblingsrezepte

## Mamas Pizza-Rezept

für zwei Bleche (4-6 Personen) oder 4 runde Pizzen

Zubereitungszeit ca. 1 ½ Stunden (incl. Gehzeit)

Du brauchst:

**800g Mehl**

**2 Pck. Trockenhefe (ca. 18g) (oder 40 g frische Hefe)**

**20 g Salz**

**1 Prise Zucker**

**4 Esslöffel Olivenöl**

**500 ml lauwarmes Wasser**



(Produktdarstellungen sind nur Beispiele und dienen nicht zu Werbezwecken)

Ansonsten brauchst Du eine große Schüssel mit Deckel (statt Deckel kannst Du auch ein Geschirrtuch nehmen), einen Kochlöffel, einen Esslöffel, eine Küchenwaage



Für den Belag:

**Mozzarella oder einen anderen Käse (für zwei Bleche 3-4 x Mozzarella)**

**Passierte Tomaten (ca. ¾ Flasche)**

**Oregano (frisch oder getrocknet, ca. 1 Teel.)**

**Pfeffer, Salz**

**Und was Du noch so auf Deiner Pizza haben willst**

(z. B. Salami, Schinken, Zwiebeln, Paprika, Ananas...und was Du sonst noch so magst)

In unserer Zubereitung haben wir Trockenhefe benutzt und uns für Pizza Margarita (Tomatensauce und Mozzarella) und Pizza Salami entschieden.

Zuerst mischst Du die **Trockenhefe** mit dem **500 ml lauwarmen Wasser** und der **Prise Zucker**. In der Zeit, wo Du die anderen Zutaten abwiegst, lässt du dieses Gemisch stehen, bis es anfängt zu blubbern (5-10 Minuten).

In eine große Schüssel gibst Du nun **800 g Mehl** und mischst es mit **20 g Salz** und **4 Esslöffeln Olivenöl**.



Wenn das Hefegemisch blubbert, schüttest Du es dazu. Nun nimmst Du einen Kochlöffel und rührst um – hierzu kannst Du auch einen Mixer mit Knethaken nehmen. Wenn alles gut vermischt ist, knete den Teig mit gemehlten Händen durch, bis er zu einer Kugel geworden ist und nicht mehr am Schüsselrand klebt.

Decke den Teig zu und lasse ihn an einem warmen Ort ca. **60 Minuten** gehen.

Bereite in dieser Zeit den Belag zu:

**Vermische die passierten Tomaten mit Oregano, Pfeffer, Salz** und wenn Du magst, mit einer geriebenen Knoblauchzehe.

**Schneide oder reibe den Käse** (ca. 4 Packungen Mozzarella) und bereite die gewünschten Zutaten vor.

*Nach dem Gehen ist es ordentlich mehr geworden!*



Wenn der Teig gegangen ist (das heißt, die Kugel ist jetzt etwa doppelt so groß), heize den Backofen vor (d. h. Du machst stellst ihn auf 250° Pizzastufe oder Umluft mit Unterhitze – falls Dein Backofen das nicht kann, geht auch Umluft, bei 220° braucht die Pizza ca. 10 min länger). Verteile dann jeweils die Hälfte des Teiges auf ein Backblech, alternativ kannst Du auch 4 runde Pizzen

mit verschiedenen Belägen nacheinander backen. Wir benutzen hier auch Backpapier, damit das Blech nachher leichter zu spülen ist und die Pizza sich besser löst.

Verteile nun die Tomatensauce auf der Pizza und belege sie nach Wunsch.

Dann schiebe jeweils ein Blech Pizza in den Backofen (lasse dir dabei lieber von deinen Eltern helfen.) und lasse sie ca. 15 Minuten bis zur gewünschten Bräunung backen. Auch beim hinaus nehmen der Pizza lasse dir von jemanden Erwachsenen helfen.



Guten Appetit wünscht Lykka aus der Back- und Kochredaktion

Meinung der Koch- und Backredaktion:

Hmm, lecker!

Einfach köstlich!

# Ausflug zum 1. FC BAYERN MÜNCHEN

Wir sind morgens um 05:00 Uhr aufgestanden.

Um 06:00 Uhr mussten wir in Wetzlar am Busbahnhof sein, denn dann fuhr der Bus los. Wir sind mit dem Bayern-München-Fanclub ERDA nach München gefahren.

Wir waren 6 Stunden unterwegs. Als wir da waren sind wir sofort ins Stadion gegangen und haben ganz viele Fotos gemacht.



Das Stadion war riesig. Wir hatten die besten Plätze. Das Spiel wurde um 15:30 angepfiffen. Das Besondere war, dass Bayern an diesen Tag 120 Jahre alt wurde. Es wurde eine riesige Choreo vorbereitet. Das sah toll aus.

In der ersten Halbzeit hat Bayern nicht so gut gespielt. Der Gegner Augsburg hatte ein paar Chancen.

In der 53. Spielminute hat **Thomas Müller** endlich das erste Tor geschossen!!!

Dann war das Spiel ganz ruhig. Aber in der 90+1. Spielminute hat **Leon Goretzka** plötzlich noch ein Tor geschossen!!!

Damit gewann Bayern München an seinem Geburtstag **2:0** gegen Augsburg.

Als wir wieder im Bus waren, haben wir die Allianz Arena nochmal in Rot gesehen. Wir waren um 00:46 wieder Zuhause.

**Name:** Allianz Arena  
**Verein:** Bayern München  
**Zuschauer:** 75.024  
**Eröffnung:** 2005  
**Höhe:** 52 Meter  
**Rasen:** ca. 8000 qm  
**Videowände:** 2 x 200 qm  
(die größten in Europa)



**Das war ein tolles Erlebnis!**

**Euer Max**

~~~ Mia san mia ~~~

# FERIEN – MAL – Wettbewerb

## „Unsere Reise nach Fantasien“

**Dorni** kann, wie viele Kinder, dieses Jahr leider nicht verreisen. Aber Dorni hat sich ein Spiel ausgedacht. Er reist nach „**Fantasien**“.

Das ist praktisch, denn so kann er jeden Tag woanders sein. Mal ist er am Palmenstrand, dann auf dem Mond oder bei den Dinosauriern. Super gut hat es ihm im Zuckerschleckerland gefallen.

Aber leider ist er in den Ferien sehr einsam und so würde er sich freuen, wenn ihr ihn mit Post von euren eigenen Reisen nach „Fantasien“ überraschen würdet.

Dazu schneidet einfach den Streifen rechts an der gestrichelten Linie vorsichtig ab, faltet ihn in der Mitte und klebt ihn zusammen. Jetzt habt ihr eine Postkarte.

Dann könnt ihr auf der freien Seite euer Traum-Fantasie-Urlaubsreise-Bild zeichnen und auf der anderen Seite noch ein paar Grüße für Dorni schreiben. Vergesst euren Namen und die Klasse nicht.

Jetzt müsst ihr die Karte nur noch in den Briefkasten an der Schule stecken. Oder in einen richtigen gelben der Post. Aber dann muss eine Briefmarke drauf.

Alle Postkarten hängen wir in der Betreuung auf, damit sie alle bewundern können. Die Kinder der Ferienbetreuung wählen dann am Ende der Ferien die schönsten Postkarten-Bilder - Grüße aus.

**Natürlich gibt es auch wieder etwas zu gewinnen. 😊**

**Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Bilder!**



Grundschule Niederbiehl  
Am Rotdorn 8  
35606 Solms-Niederbiehl  
GERMANY

Lieber Dorni ...

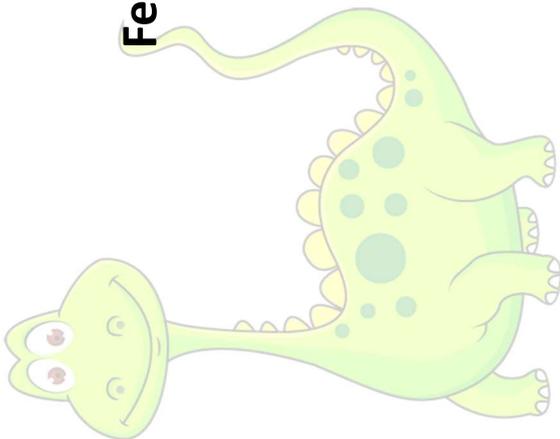
Viele Grüße .....  
Name / Klasse





Das ist die Rückseite der  
**Ferien – Mal – Wettbewerbs – Fantasien – Dorni – Postkarte.**

Hier wird zusammengeklebt!



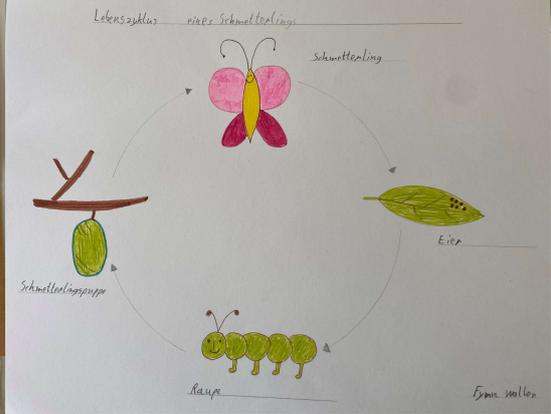
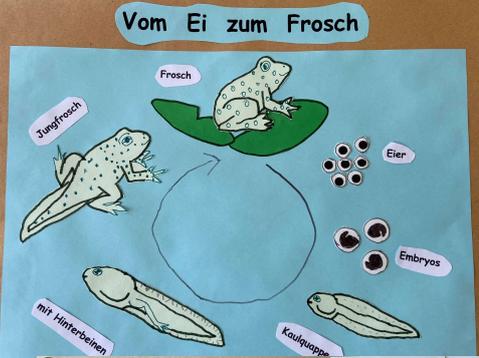
# Corona Projekte

In der Zeit von Corona-Pause und Homeschooling haben viele Kinder an verschiedenen Projekten gearbeitet. Hier seht ihr ein paar tolle Arbeiten unserer Schule.

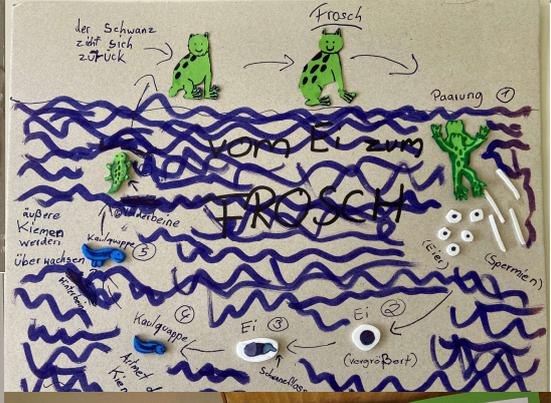


Diese könnt ihr am Eingang und den Fenstern der Betreuung bewundern.

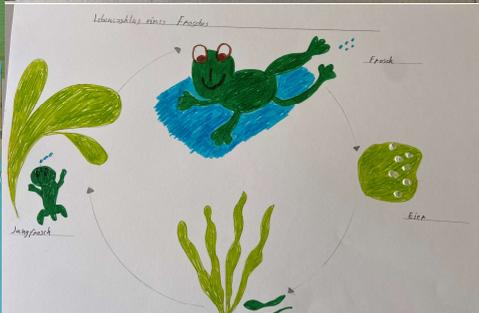




### HERR Bombelmann und seine unglaublichen Erlebnisse



### KASSEL



### Die Ostergeschichte

### FC Bayern München

### WIESBADEN



### Wiesbaden hat einen schönen Park

### Laborschale



# Wohin nach der 4. Klasse?

In der 4. Klasse stellt sich für uns Grundschüler die wichtige und schwere Frage, auf welche weiterführende Schule wir ab der 5. Klasse gehen möchten. Wir stellen euch vier verschiedene Schulen vor und haben uns mit ehemaligen Niederbieler Grundschulern über die Schulen unterhalten.



Integrierte  
Gesamtschule  
Solms



Meine Schwester geht seit 2 Jahren an die IGS Solms. Und dazu wie es dort ist, hab ich ihr Heute ein paar Fragen gestellt.

## Wo liegt die IGS Solms?:

Die **IGS Solms** ist eine **Integrierte Gesamtschule** direkt in Burgsolms. (Egal welcher Abschluss angestrebt wird, lernen die Schüler erst einmal alle gemeinsam in den Klassen. Später werden dann bestimmte Fächer in zwei Kurse getrennt.)

## Wie kommt man hin?:

Mit dem Bus oder mit dem Auto. Der Bus fährt von der Mehrzweckhalle in Niederbiel um 8:30 Uhr los und man ist ca. in 15 min. da.

## Was gibt es für besondere Angebote?:

Es gibt viele AGs, von denen ich zum Beispiel in Naturkosmetik mitgemacht habe. In der Mensa gibt es Essen und viele Getränke. Im Lernzentrum kann man sich Bücher und CDs ausleihen. (Außerdem gibt es in Burgsolms die Rhythmisierung. Der Unterricht findet in Blöcken statt und es gibt morgens eine Lernzeit.)

## Und nun zu dir!

Name: Alena Rüfereck

Schule: IGS Solms

Klasse: "Ich gehe nach den Sommerferien in die Klasse 7/2."



## Warum wolltest du auf die IGS Solms?

"Weil mir die Schule sehr gut gefallen hat und sie am nächsten an meinem Ort dran ist. Außerdem gingen dort die meisten meiner alten Klasse hin."

## Was gefällt dir an deiner Schule am besten?:

"Die Mensa."

## Was vermisst du von deiner alten Schule?:

"Ich vermisste die Waveboards."

## Hast du gut Freunde gefunden?:

"Natürlich hat es etwas gedauert aber ja habe ich."

## Wann kommst du Heim?:

"Ich komme um 14:00 Uhr Heim."

"Okay danke für das Interview Alena!"

**Ort:** Braunfels

## Schulart: Integrierte Gesamtschule

(Schüler aller drei Schularten lernen zu Beginn gemeinsam und werden später in einigen Fächern, entsprechend ihren Ansprüchen in drei Kurse eingeteilt.)

**Schüleranzahl:** über 900 Schüler

**Erreichbarkeit:** Man erreicht die Schule ab Leun mit dem Bus, ab Niederbiel mit dem Auto.

**Besondere Angebote:** Es gibt ein Naturklassenzimmer und zu Weihnachten den Budenzauber, das ist der Schulweihnachtsmarkt.

## Interview mit Lea Schuller (5. Klasse)

### Warum hast du dich für diese Schule entschieden?

Ich fand sie sehr schön, als ich sie mir angeschaut habe. Außerdem habe ich Freundinnen aus Leun, die auch an diese Schule gegangen sind.



### Was gefällt dir?

Ich finde es toll, dass die 5er und 6er eigene Räume (Klos, Schulhof und so) haben und das es so eine große Schule ist.

### Was vermisst du?

Ich vermisse meine alten Freunde, da ich ja allein von der Niederbieler Grundschule nach Braunfels gegangen bin. Und natürlich auch die Lehrer von Niederbiel.

### Hast du gut Freunde gefunden?

Ja, ich habe sehr gute Freunde gefunden. Ein paar kannte ich ja auch schon, weil sie auch in Leun wohnen.

### Was gibt es Besonderes?

Den Schlossenblick finde ich schon sehr besonders und beeindruckend und der Weihnachtsmarkt im Winter ist toll.

### Wie kommst du hin und wann bist du daheim?

Ich gehe etwa viertel nach 7 aus dem Haus, treffe mich mit meinen Freundinnen, laufe zur Bushaltestelle und fahre mit dem Bus nach Braunfels. Der Unterricht beginnt um 8 Uhr. Kurz vor 2 bin ich dann wieder daheim (mit dem Fußweg vom Bus).

Jana Rüfereck

Infos: [www.igs-solms.de](http://www.igs-solms.de)

Emily Schuberth / Daniela Lassahn Infos: [www.carl-kellner-schule.de](http://www.carl-kellner-schule.de)



Interviewpartner: **Leonard Kern**

Klasse : 6a (Sportklasse)

Die **Freiherr-vom-Stein Schule Wetzlar** befindet sich in der Stoppelberger Hohl (grob Richtung Krankenhaus) auf dem Berg. Sie ist ein reines **Gymnasium** mit den Klassen 5-10. Es besuchen ca. 700 Schüler die Schule und ca. 60 Lehrer. Die Schule ist von uns aus mit dem Bus (umsteigen am Bahnhof Wetzlar) oder dem Auto erreichbar.



**Warum hast du dir diese Schule ausgesucht?**

Leo: Ich gehe auf die FvS, weil mir dort der Schnupperunterricht am besten gefallen hat und wegen der Sportklasse, in die ich auch gehe (Anmerkung: diese gibt es nur in den Klassen 5+6).

**Was gefällt dir an der Schule?**

Leo: Mir gefällt eigentlich alles, aber besonders die Sportklasse und dass die 5er und 6er einen eigenen Schulhof mit Basketballkörben und Fußballplatz haben.

**Was vermisst du?**

Leo: Ich vermisse, dass es freitags keine Hausaufgaben gibt. Wir bekommen auch übers Wochenende Hausaufgaben auf.

**Hast du gute Freunde gefunden?**

Leo: Ja, habe ich. Ein paar Jungs kannte ich schon vom Fußball und Leichtathletik. Aber auch durch unsere Kennenlernfahrt habe ich schnell die anderen Kinder kennen gelernt und Freundschaften geschlossen.

**Was gibt es Besonderes?**

Leo: Gleich am Anfang der 5 wird eine mehrtägige Kennenlernfahrt mit der Klasse gemacht. Es gibt eine Bläserklasse, an der jeder freiwillig teilnehmen kann, die dann auch Konzerte gibt. Außerdem gibt es eine Sportklasse, die an Turnieren und Wettkämpfen teilnimmt und 4 Stunden Sport die Woche hat (alle anderen haben nur 2 Stunden). Wir haben sogar schon mal mit den Gießen 46ers trainiert. Dann gibt es noch eine Nawiklasse (naturwissenschaftliche Klasse). Im Frühjahr macht die ganze Schule bei dem großen Schulkonzert in der Stadthalle Wetzlar mit. Es gibt auch einige Nachmittagsangebote, ähnlich wie bei euch die AG's, aber ich nehme an keinem teil.

**Wie kommst du hin und wann bist du daheim?**

Leo: Ich werde mit dem Auto gefahren. Da ich immer zur 1. Stunden habe, fahren wir jeden Tag so um 7.15 Uhr los und ich bin dann um 7.50 Uhr an der Schule. Mit dem Bus müsste ich schon um 6.30 Uhr fahren, damit ich um 8.00 Uhr an der Schule wäre. Wenn ich 6 Stunden habe, bin ich um 13.30 Uhr zuhause, da ich auch mit dem Auto abgeholt werde. Nach der 5. Stunden bin ich schon um 12.50 Uhr zuhause, wenn ich mit dem Auto geholt werde. Sollte ich doch mal Bus fahren, dann bin ich nach der 5 und 6. Stunde zeitgleich zuhause, da früher kein Bus fährt: das ist dann um 14.05 Uhr an der Mehrzweckhalle. Der Bus fährt direkt vor der Schule los bis zum Bahnhof und dort steigt man dann nach Niederbiehl um.

Felicitas Kern

Infos: [www.steinschule.de](http://www.steinschule.de)

Ort: Wetzlar/Dalheim

**Schulart: Kooperative Gesamtschule**

(Hier ist das Gymnasium, die Realschule und die Hauptschule unter einem Dach. Die Kinder sind im Unterricht nach Schulart getrennt und im sonstigen Schulleben gemeinsam unterwegs.)

**Schüleranzahl:** Es gibt ca. 730 Schüler in der Schule.

**Erreichbarkeit:** Man erreicht die Schule sehr gut mit dem Bus oder Auto. Oder auch mal mit dem Fahrrad.

**Besondere Angebote:** Es gab schon einmal einen französischen Vorlesewettbewerb. Und es gibt Schulfahrten nach Italien, Frankreich und England.

**Interview:**

**Name:** Ida Lassahn

**Klasse:** 6a (Gymnasialzweig)



**Warum diese Schule?**

Mich hat angesprochen, dass wenn man auf dem Gymnasialen Schulzweig ist und es nicht schafft dort zu bestehen, dass man dann einfach auf den Realschulzweig wechseln kann und trotzdem an der gleichen Schule bleibt. Außerdem hat mir die Schule von allen einfach am besten gefallen.

**Was gefällt dir?**

Ich finde es sehr cool das die Fünftklässler und Sechstklässler einen eigenen Schulhof haben, aber trotzdem auf den Schulhof für die älteren dürfen.

**Was vermisst du?**

Ich vermisse, dass es freitags keine Hausaufgaben gibt und das Klettergerüst vermisse ich auch sehr!!

**Hast du gut Freunde gefunden?**

Also am Anfang kannte ich ja fast niemanden, da nur Cedric und ich auf diese Schule sind. Doch alle waren sehr nett und so habe ich dann schnell sehr gute Freunde gefunden.

**Was gibt es Besonderes?**

Als wir in der fünften Klasse waren, hatten wir nach den Herbstferien Computerunterricht, wo wir sehr viel über Computer und die App IServ gelernt haben. Das war praktisch für Corona.

**Wie kommst du hin und wann bist du daheim?**

Ich gehe morgens um kurz nach sieben los zum Bus, da der um 7:18 Uhr kommt. Ich bin dann etwa 7:45 Uhr an der Schule. Ich habe immer sechs Stunden, also bis 13:10 Uhr, der Bus kommt dann um etwa 13:20 und ich bin 13:45 Uhr daheim.

Max Lassahn

Infos: [www.eichendorffschule-wetzlar.de](http://www.eichendorffschule-wetzlar.de)



# WIR HOLEN UNS EINEN HUND INS HAUS



Unser neues Familienmitglied mit 5 Wochen  
(vorne rechts)

Es gibt viele Sachen, die man sich vor einem Welpen- bzw. Hundekauf überlegen muss:

Wo kann der Hund sein Geschäft verrichten?

Haben wir überhaupt genug Platz in der Wohnung bzw. dem Haus?

Was für eine Hunderasse soll es denn sein?

Welpen oder erwachsener Hund?

Sind wir bereit das Geld für Hund, Zubehör und Tierarzt auszugeben?

Haben wir die Zeit in die Hundeschule zu gehen?

Wenn andere Tiere schon im Haushalt sind:

Ist der Hund z. B. katzenfreundlich?

Und vieles mehr...

## Die Kosten für einen Welpen:

### Einmalige Kosten:

|                                               |                      |
|-----------------------------------------------|----------------------|
| Kaufpreis zwischen                            | 350€-2500€           |
| Halsband, Geschirr und Leine                  | ca. 60 €             |
| Diverses Spielzeug                            | ca. 50 €             |
| Bürste, Zeckenzange                           | ca. 20 €             |
| Hundebox (für den Welpen + Transport im Auto) | ca. 200 €            |
| Trainingsutensilien                           | ca. 100 €            |
| Welpengruppe                                  | ca. 75 €             |
| Hundeschule                                   |                      |
| (in den ersten zwei Jahren notwendig)         | ca. 100 €/Monat      |
| <b>Gesamtkosten Anschaffung:</b>              | <b>bis zu 5505 €</b> |

### Jährliche Kosten:

|                                                                               |                    |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Haftpflichtversicherung /Jahr                                                 | ca. 60 €           |
| Hundesteuer/Jahr in Solms                                                     | 72 €               |
| Tierarzt/Jahr (Impfen/Entwürmen)                                              | ca. 100 €          |
| Futter bei einem mittelgroßen Hund                                            | ca. 50€/Monat      |
| <b>Gesamtkosten in 12 Jahren (Durchschnittliche Lebensdauer eines Hundes)</b> | <b>ca. 9 984 €</b> |

Aber Vorsicht:

Hier ist noch nicht dabei, dass der Hund etwas kaputt kaut oder eine spezielle Behandlung bei Krankheit braucht!

(in Anlehnung an: Martin Rütter „Welpentraining“)

Ich möchte erzählen, wie wir uns als Familie für unser neues Familienmitglied entschieden haben und was uns dabei wichtig war:

In unsere Familie zieht ein Zwergpinscherwelpen ein. Wir haben uns für diese Rasse entschieden, weil sie familienfreundlich, klein, robust und leicht ist. Denn wir wollen mit dem Hund auch in Urlaub fahren und campen. Trotz seiner Größe ist er kein Schoßhündchen, sondern kann auch lange Strecken mit uns wandern gehen. Weiterhin gilt der Zwergpinscher als intelligent und lernwillig, d.h. man kann ihm auch Kunststücke beibringen.

Da wir in unserem Haushalt zwei Kater haben, fiel die Entscheidung auf einen Welpen, denn den können die Katzen „miterziehen“. Bei einem erwachsenen Hund weiß man manchmal nicht, ob er sich mit Katzen versteht.

Nachdem wir die Rasseauswahl getroffen hatten, haben wir Welpen dieser Rasse über verschiedene Anzeigen gesucht und einen Privatzüchter in der Gegend gefunden.



Mama Layla und Papa Capo

Mit dreieinhalb Wochen durften wir den Welpen das erste Mal besuchen. Da wir nicht züchten wollen, haben wir uns für einen Rüden entschieden. Hier ist eine eventuelle Kastration (hier wird in einer Operation dafür gesorgt, dass der Hund keine Babys mehr zeugen oder bekommen kann) ein viel kleinerer Eingriff als bei einem weiblichen Hund.

Bei unserem Besuch lernten wir auch die Elterntiere kennen. Das ist wichtig, damit man eine Vorstellung hat, wie der Charakter des Tieres eventuell wird. Es ist auch wichtig, die Eltern kennenzulernen, damit man sicher

gehen kann, dass die Welpen nicht zu früh von der Mutter getrennt wurden oder aus sogenannten „Welpenfabriken“ kommen. Tiere aus „Welpenfabriken“ sind oft krank und die Muttertiere müssen ständig Junge kriegen und werden dadurch auch krank. So etwas ist Tierquälerei und man sollte es nicht unterstützen. Auch von den Züchtern und der Haltung der Tiere sollte man sich ein Bild machen. Uns hat besonders gut gefallen, dass die Welpen auch in einer Familie aufwachsen und Kinder gewöhnt sind. Schön finden wir, dass die Züchter auch weiter Kontakt zu den Welpen halten wollen und wir eine Gruppe mit den anderen Welpenbesitzern machen werden, um uns auszutauschen oder bei Problemen zu helfen.

Jetzt dauert es noch bis zu den Sommerferien, bis unser Welpe bei uns einzieht. Bis dahin ist noch viel zu erledigen: Wir müssen uns noch auf einen Namen einigen (mein Favorit ist „Freki“ – das ist einer der Wölfe des Gottes Odin und heißt „der Verfressene“, außerdem kann man das als Abkürzung für das englische Wort „Freckles“ nehmen, was „Sommersprosse“ bedeutet... und Punkte hat der Zwerg ja genug ;-)). Die Grundausrüstung muss noch gekauft werden, wir sind auf der Suche nach einer Hundeschule und das Haus muss noch welpensicher gemacht werden.



Mama Layla mit den 5 Welpen  
einen Tag nach der Geburt

Liebe Grüße aus der Tierredaktion Eure Lykka

# Die Abenteuer des Claus Kalder - Teil 2

von Elias Stath



## EINE WOCHEN

„Eine Woche, dann dürft ihr wieder raus! Ihr bekommt am Tag ein Spinnenaugen und jeweils ein verrottetes Stück Fleisch“, brüllte die Gefängniswächterin.

Es gab nur ein Bett in der Zelle, doch sie schliefen beide auf dem Boden, da das andere Bett schon als Ersatztoilette benutzt wurde. Dabei hätte man aus dem Fenster machen können...

Nach einer Woche durften die beiden wieder aus der Zelle raus. Sie waren ziemlich geschwächt von dieser Tortur. Da kamen die anderen Schlossbewohner zum Gefängnis. „Die Kinder sollten wieder eingesperrt werden!“, dröhnte ein kleiner Roboter. „Du bist nicht der Bestimmer! Doch wer seid ihr?“, fragte einer der Schlossbewohner. „Wir heißen *Antonic Safira* und *Claus Kalder*.“

## GUTE FREUNDE

Schließlich erzählten die anderen Schlossbewohner, dass sie auch in ein Loch gefallen waren, genau in den Keller. „Das ist ja genauso wie bei uns, wir sind auch in ein Loch gefallen“, sagte *Claus Kalder*.

„Da ist das Tor zum Ausgang“, piepste der kleine Roboter. „Das Problem ist nur, dass dort ein unterirdischer Kriegeskampf stattfindet“, erklärte die Gefängniswächterin. „Deswegen sollen wir warten?“, wollte *Antonic Safira* wissen. „Ich meine ja, wir sollten es wenigstens versuchen.“

„Ich stimme ihm zu“, bekräftigte der erste Schlossbewohner. „Das Problem ist nur, wie sollen wir da wieder hoch kommen?“

*Claus Kalder* empfahl: „Ich schlage ja vor, wir holen eine Schnur, machen Knoten hinein und steigen von oben ein. Wir werfen das Seil nach ...“ Weiter kam er leider nicht, denn da unterbrach ihn der erste Schlossbewohner: „Und was bringt uns das?“ *Kalder* erwiderte: „Wenn irgendein Fahrzeug über das Seil fährt, werden wir hochgeschleudert und können hier raus.“

Also nahmen sie ein Seil, knoteten sich fest und warfen es nach oben. Nun brauchten sie nur noch ein wenig zu warten...

**FORTSETZUNG FOLGT...**

# Unsere liebsten Haustiere

## Zwergkaninchen



|                       |                                                                  |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Name:</b>          | Zwergkaninchen                                                   |
| <b>Weitere Namen:</b> | Hauskaninchen                                                    |
| <b>Latein. Name:</b>  | Oryctolagus cuniculus forma domestica                            |
| <b>Klasse:</b>        | Säugetiere                                                       |
| <b>Größe:</b>         | 20 - 45cm                                                        |
| <b>Gewicht:</b>       | 1 -3kg                                                           |
| <b>Alter:</b>         | max. 10 Jahre                                                    |
| <b>Aussehen:</b>      | unzählige Farbvarianten möglich, u.a. weiß, schwarz, braun, grau |



|                         |                                         |
|-------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Nahrung:</b>         | Gräser, Kräuter, Obst, Blätter, Wurzeln |
| <b>Verbreitung:</b>     | als Haustier weltweit                   |
| <b>urspr. Herkunft:</b> | Europa                                  |

|                              |                                                |
|------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Schlaf-Wach-Rhythmus:</b> | tagaktiv                                       |
| <b>Lebensraum:</b>           | unspezifisch                                   |
| <b>natürliche Feinde:</b>    | Eule, Katze, Iltis, Luchs, Fuchs, Wiesel, Wolf |

|                                 |                            |
|---------------------------------|----------------------------|
| <b>Geschlechtsdimorphismus:</b> | Nein                       |
| <b>Ernährungstyp:</b>           | Pflanzenfresser (herbivor) |



|                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Geschlechtsreife:</b>       | innerhalb des ersten Lebensjahres |
| <b>Paarungszeit:</b>           | ganzjährig möglich                |
| <b>Tragzeit:</b>               | 30 Tage                           |
| <b>Wurfgröße:</b>              | 1 - 12 Jungtiere                  |
| <b>Sozialverhalten:</b>        | Rudeltier                         |
| <b>Vom Aussterben bedroht:</b> | Nein                              |



# Das AG – Angebot der Grundschule Niederbiehl

Die Grundschule Niederbiehl bietet mit seinem Ganztagskonzept seinen Schülern ein tolles Nachmittagsangebot mit den verschiedensten Arbeitsgemeinschaften an. Hier könnt ihr euch schon mal einen Überblick verschaffen, welche Angebote für nächstes Schuljahr geplant sind. Natürlich immer mit der Hoffnung, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

| AG                   | Beschreibung                                                                                                                                        | Klasse | Leitung        |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------------|
| Conga                | Trommeln bis die Finger qualmen                                                                                                                     | 1 - 4  | Herr Schütze   |
| Tanz                 | Tanzbein schwingen, den Rhythmus spüren, Choreografien erarbeiten und das nicht nur für Mädels                                                      | 1 - 4  | Frau Götze     |
| Rope-Skipping        | Koordination, Fitness, Rhythmus – das alles und noch viel mehr braucht und lernt man beim Seilspringen                                              | 1 - 4  | Frau Oehler    |
| Kids – Club          | Ein abwechslungsreicher Nachmittag miteinander und mit Gott.                                                                                        | 1 - 4  | Herr Meister   |
| Schulband            | Rock ´n Roll oder ruhige Töne für alle musisch Begabten oder Begeisterten an Mikro, Gitarre, Keyboard, Trommel oder anderen Instrumenten.           | 1 - 4  | Herr Sauerwald |
| Sport - Spiel - Spaß | Alles was dich in Bewegung bringt, deinen Körper, dein Teambewusstsein und deinen Geist trainiert und nebenbei noch viel Spaß macht.                | 1 - 4  | Frau Oehler    |
| Forschen             | Hier wird den Naturwissenschaften auf den Grund gegangen und mit erstaunlichen Experimenten unsere Umwelt erforscht.                                | 1 - 4  | Herr Herrmann  |
| Kreativ              | Basteln und Gestalten mit 1000 und einer Idee                                                                                                       | 1 - 2  | Frau Buschle   |
| Nähen                | Mit der Nähmaschine zaubern wir hübsche und praktische Sachen aus Stoff.                                                                            | 3 - 4  | Frau Lerbs     |
| Ballspiel            | Hier wird jeder fündig, der gerne einen Ball in einem Netz versenkt und sich dabei richtig auspowern will.                                          | 1 - 2  | Herr Hack      |
| Fußball              | Dribbling, Sprint, Flanke, Schuss ... Tor!                                                                                                          | 3 - 4  | Herr Ter Jung  |
| Wildnis              | Wie hat man früher in der Wildnis überlebt? Finde heraus ob es auch in dir steckt!                                                                  | 2 - 4  | Frau Trinkert  |
| Handwerken           | Wer gerne mal mit richtigem Werkzeug arbeiten und damit Holz oder Speckstein eine neue Form verpassen möchte, der ist hier genau richtig.           | 2 - 4  | Frau Schöndorf |
| Erste Hilfe          | Helfen und genau wissen wie, wie der Körper funktioniert und das Ganze mit viel Spaß lernen.                                                        | 3 - 4  | Frau Glöckner  |
| Bogenschießen        | Konzentration, Technik und Körperbeherrschung tragen den Pfeil ins Ziel                                                                             | 3 - 4  | Frau Bezem     |
| Medien               | Wir sind die AG mit der Schülerzeitung, aber auch mal einem Kurzfilm oder Hörspiel, Fotografieren, Filmen oder Recherchieren haben wir im Programm. | 3 - 4  | Frau Lassahn   |

**Im nächsten Schuljahr warten auch in den Verweil-Inseln und der Lern- und Spielzeit viele tolle neue Angebote auf euch!**



# Die Handwerks – AG stellt sich vor

## Der geheime Raum ...

Ihr kennt euch gut aus in der Schule?

Turnhalle, Küche, Computerraum und Bibliothek ... da seid ihr schon gewesen. Und wo Herr Hack zu finden ist, wisst ihr natürlich auch.

Aber ... kennt ihr auch die Werkstatt?

Am Schulvormittag ist unser Hausmeister Herr Schindel dort anzutreffen.

... und immer mittwochs die AG Handwerken.

Einige von euch waren bereits dort und haben fleißig gesägt, geschliffen, gebohrt ... und ganz wunderbare Sachen hergestellt.

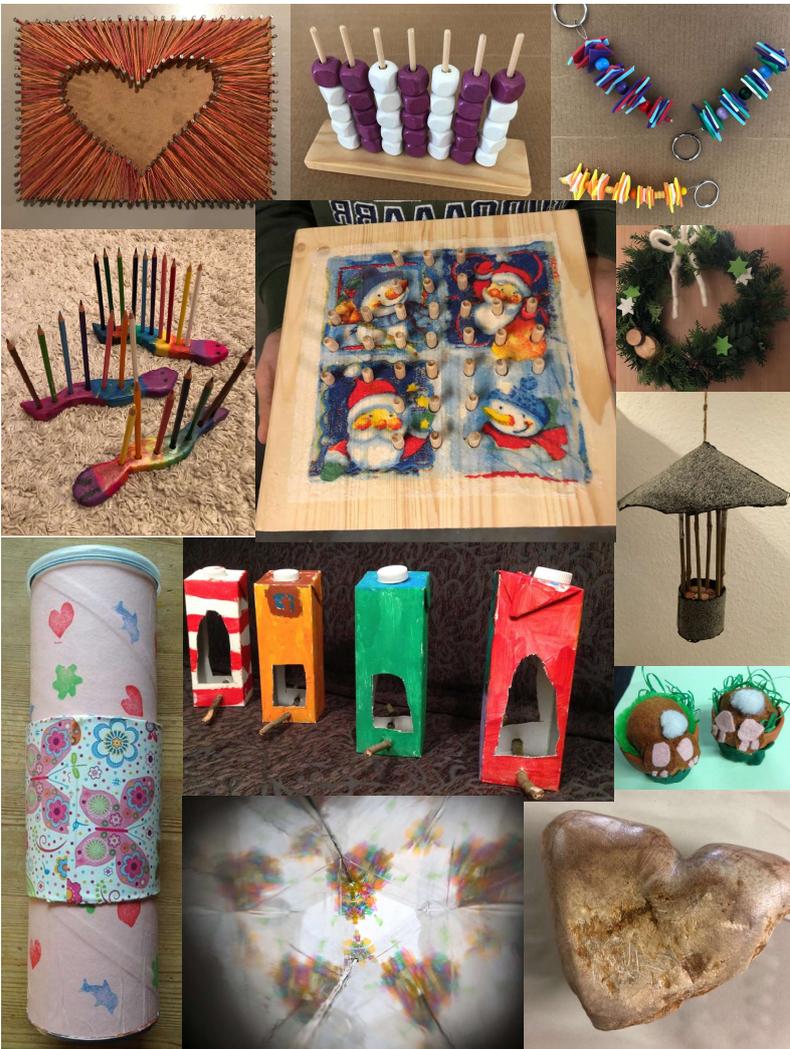
Wenn das Wetter schön ist, dann arbeiten alle draußen auf dem Schulhof. Da habt ihr uns bestimmt schon mal gesehen.

Seid ihr neugierig geworden? Dann kommt gern zu uns in die AG Handwerken.

Eure Frau Schöndorf

PS: Schaut mal, was hier schon alles entstanden ist!

Fotos: Frau Schöndorf



## Sammel - Aufruf

Für unsere Arbeitsgemeinschaften, wie Kreativ oder Handwerk, die Ganztagsbetreuung und die Ferienbetreuung sind wir immer auf der Suche nach Bastelmaterialien.

Ehe ihr etwas wegwerft ... vielleicht können wir es gebrauchen und recyceln.

Wir suchen zum Beispiel:

- (bunte) Socken / Strümpfe, auch Einzelstücke
- Strickhandschuhe, auch Einzelstücke
- feste Papprollen / Pappschachteln
- Knöpfe
- Kalenderblätter mit schönen Motiven
- Servietten mit schönen Motiven
- Wolle
- Stoffreste
- bunte Bänder
- Perlen aus Holz, Glas oder Kunststoff
- Schlüsselringe
- Dekomaterial (oft zu schade zum wegwerfen)
- Streichholzschachteln
- runde Käseschachteln
- Wachsreste
- Kleine Schraubgläser mit Deckel
- Tapetenreste

Abgeben könnt ihr die Sachen in unserer Betreuung!

Vielen Dank!

# Frischer Wind (von Ida L.)

Vielleicht sind manchen an der Kirche die Windräder aufgefallen und sie haben sich gefragt, warum die dort stehen. Dabei handelt es sich um eine Aktion der Niederbieler Kirche und es sollte zu Pfingsten ein Zeichen gesetzt werden, dass der Heilige Geist wie ein frischer Wind durch unser Leben weht.



**Da Windräder aber auch sonst sehr cool sind, findet ihr hier eine Bastelanleitung. Probiert es doch einfach mal aus.**

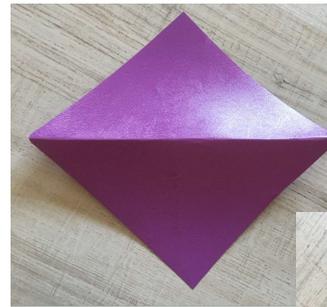
Ihr braucht einen Stock, einen alten Schnellhefter oder einfach eine bunte Folie (dann ist das Windrad wasserfest), eine Perle, einen Strohhalm und einen Draht.

Außerdem braucht ihr noch eine Schere, eine Zange und einen Locher oder so etwas ähnliches.

Und dann kann es auch schon losgehen:

## 1.Schritt:

Ihr schneidet den Schnellhefter oder die Folie zu einem Quadrat. Dabei ist es euch überlassen wie groß das Quadrat wird, je größer das Quadrat ist, desto größer wird am Ende das Windrad.



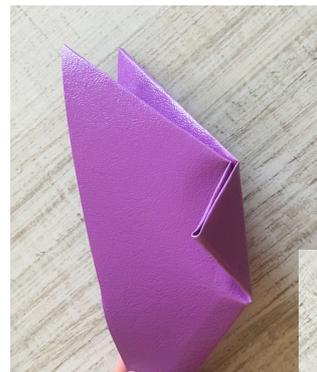
## 2.Schritt:

Danach knickt ihr es einmal Diagonal, wie es bei mir schon war und danach noch einmal.



## 3.Schritt:

Als nächstes knickt ihr die flache Spitze um ca. 2-3cm nach innen (je nach dem wie groß euer Quadrat war).



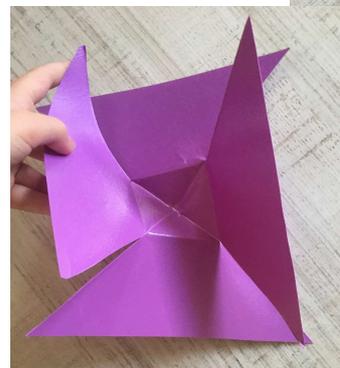
## 4. Schritt:

Jetzt klappt ihr alles wieder aus. Es sollte dann etwa so aussehen:



## 5.Schritt:

Nun schneidet ihr an euren Knicken bis zu dem Knick in der Mitte, den ihr gerade gemacht habt.



## 6. Schritt:

Wenn ihr das gemacht habt, macht ihr in jede zweite Ecke und in die Mitte, mit dem Locher (oder einer Lochzange) ein Loch.

## 7.Schritt:

Jetzt braucht ihr den Strohhalm. Schneidet zwei ca. 2cm lange Stücke ab.

## 8.Schritt:

Nun fädelt ihr den Draht durch das Loch in der Mitte und steckt danach ein Strohhalmteil darauf.

## 9.Schritt:

Als Nächstes steckt ihr die Ecken eine nach der anderen drauf.

## 10.Schritt:

Dann steckt ihr eure Perle oben drauf (ihr könnt auch, wie ich, so einen Buchstabenstein nehmen). Damit alles dort bleibt wo es sein soll, biegt ihr den Draht oben um.

## 11.Schritt:

Unten dran steckt ihr das andere Strohhalmstück. Außerdem bohrt ihr (oder besser eure Eltern) oben in euren Stock ein Loch und steckt ihn auch noch unten dran.

Das Drahtende noch fest um den Stock wickeln ...

... und fertig ist euer Windrad!

Stellt es irgendwo hin, wo der Wind gut drankommt.

Ihr könnt auch, wie ich, zwei Windräder übereinander machen.

Wenn ihr ein zweifarbiges Windrad machen wollt, müsst ihr einfach zwei verschiedenfarbige Folien aufeinander legen.



# Das Beste kommt zum Schluss ...

Bild: www.cleanpng.com



6 Wochen Sommerferien stehen vor der Tür und 6 Fehler haben sich in das rechte Bild geschlichen. Findest du sie?

SCHÖNE FERIEN wünscht die MEDIEN-AG

Name:

**CATJA PISKE**

*Klassenlehrerin*

*4. Klasse (Eulen)*

Was ist Ihr Lieblingsessen?

*Tapas*

Wenn sie nicht Lehrerin geworden wären, was hätten Sie dann werden wollen?

*Tierärztin*

Was ist Ihr größter Wunsch?

*Dass ich und meine Familie gesund bleiben.*

Was war Ihr größtes Abenteuer?

*Als ich mit 19 spontan nach Paris gefahren bin.*

Wovor haben Sie Angst?

*Vor weißen Haien.*

Was können Sie besonders gut?

*Mich entspannen.*

